

## DIGITALE KENNZEICHNUNG VON WAREN IN RUSSLAND

21.05.2019

Derzeit wird in Russland die obligatorische digitale Kennzeichnung von Waren eingeführt. Mit der vorliegenden Kurzinformation haben wir für Sie die allgemeine Zusammenfassung dieses recht komplexen Vorgangs angelegt, die Ihnen helfen soll, einen allgemeinen Überblick zu verschaffen.

Der Zweck der Neuregelung ist es, die Verringerung von Produktverfälschungen auf dem russischen Markt zu erreichen. Für einige Produktgruppen (bspw. Pelzwaren) besteht schon seit einiger Zeit die Pflicht, digitale Codes zu verwenden, für andere (bspw. Arzneimittel) war es bislang eine freiwillige Option im Rahmen von Pilotprojekten.

### Kennzeichnung von Waren: Ausgangslage

Als rechtliche Grundlage für die digitale Markierung gelten folgende Dokumente:

- Vereinbarung über die Kennzeichnung von Waren durch Identifikationsmittel auf dem Territorium der Eurasischen Wirtschaftsunion;<sup>1</sup>
- Föderales Gesetz vom 25.12.2018 Nr. 488-FZ;<sup>2</sup>
- Regierungsanordnung vom 28.04.2018 Nr. 791-r „Über die Festlegung des Funktionierungsmodells für das Warenkennzeichnungssystem durch Identifikationsmittel in der Russischen Föderation“<sup>3</sup>

Bis jetzt funktionierte das System der digitalen Warenkennzeichnung in Form eines Experimentes, in welchem Hersteller von Pelzwaren (seit dem 12. August 2016), Arzneimitteln (seit dem 1. Februar 2017) sowie Alkohol- und Tabakwaren (seit dem 1. Juli 2018) teilgenommen haben.

Im Jahr 2019 wird die obligatorische digitale Warenkennzeichnung in Bezug auf folgende Warengruppen eingeführt:

- **ab dem 1. Juli 2019** – Tabak- und Schuhwaren;
- **ab dem 1. Dezember 2019** – Parfüm und Toilettenwasser; Reifen; Bekleidung aus Echt- oder Kompositionsleder, Damentrikotage; Damen- und Herrenjacken, Mäntel und Anoraks; Bettwäsche; Tisch- und Handtücher; Fotokameras und Blitzlichter;
- **ab dem 1. Januar 2020** – Medikamente.

Ab 2024 sollen der obligatorischen digitalen Kennzeichnung fast alle Waren auf dem russischen Markt unterliegen.

### Hauptprinzipien des Funktionierens des Systems der digitalen Warenkennzeichnung

Die Idee der digitalen Kennzeichnung besteht darin, dass sie ermöglichen muss, jede Ware von ihrer Herstellung bis zum Verkauf an Endbenutzer durch einen digitalen Code zu verfolgen.

<sup>1</sup> S. hier: [http://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_289918/](http://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_289918/)

<sup>2</sup> S. hier: [http://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_314270/](http://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_314270/)

<sup>3</sup> S. hier: <http://government.ru/docs/32520/>

SWILAR 000

Generaldirektor  
Daria Pogodina  
ul. Lesnaja 43  
127055 Moskau  
Tel.: +7 499 978 3787

swilar GmbH

Geschäftsführer  
Tobias Schmid  
Erikaweg 32  
D-86899 Landsberg am Lech  
Tel.: +49 8191 9898377

Geschäftsführer  
Dr. Georg Schneider  
Schlehenweg 14  
D-53913 Swisttal  
Tel.: +49 2226 908258

Zu diesem Zweck werden **unikale** digitale Codes verwendet, wodurch sämtliche Informationen über den Warenlebenslauf zu erhalten sind. Die Codes werden auf die Verpackung **jeder Wareneinheit** noch während des Herstellungsprozesses aufgetragen. Für ausländische Unternehmen besteht noch die Möglichkeit, ihre Waren auf Lagern für vorübergehende Zwischenlagerung zu markieren.

Im Auftrag von Herstellern werden diese Codes durch einen speziell dafür eingerichteten Kennzeichnungsoperator (Zentrum für Entwicklung aussichtsreicher Technologien – ZRPT; s. Regierungsanordnung vom 28.04.2018 Nr. 791-r) generiert. Die Codes werden chiffriert. Es soll unmöglich sein, sie zu verfälschen oder wiederholt zu verwenden.

Jedes im Warenabsatz auf dem russischen Markt teilnehmende Unternehmen muss sich bei dem Kennzeichnungssystem anmelden, die Codes bestellen und sie danach auf die Warenverpackung vor dem Moment der Wareneinfuhr nach Russland und/oder vor dem Moment der Warenüberlassung durch Zollstellen auftragen.

**Bitte beachten!** Sämtliche Importwaren müssen vor dem Moment der Einführung in den russischen Absatzmarkt markiert werden.

Bei dem Absatz von Waren in Einzelhandelsgeschäften werden Online-Kassen und digitale Checks verwendet. Die Online-Kassen können nur durch die digitalen Checks signalisieren, dass die markierte Ware verkauft wurde und ihr Code nicht mehr zu verwenden ist.

Das System der digitalen Warenkennzeichnung impliziert auch das Instrument der öffentlichen Kontrolle – die Smartphone-App „Gerechtes Kennzeichen“ („Tschestnyj Snak“ auf Russisch), wodurch Endbenutzer mögliche Fälschungen feststellen können.

Wir werden die praktischen Aspekte der Implementierung der Regelung weiterhin genau verfolgen und Sie auf dem Laufenden halten.

*Unsere Dienstleistungen:*

- Koordination notwendiger Registrierungsprozesse zum Erhalt unikalener Kennzeichnungscodes

*Ihre Ansprechpartnerinnen zu diesem Thema:*

Maria Matrossowa – Projektleiterin **SWILAR** OOO  
M: maria.matrossowa@swilar.ru, T: +7 499 978 37 87

Iasmina El Maveed – Projektmanagerin **SWILAR** OOO  
M: iasmina.elmaveed@swilar.ru, T: +7 499 978 37 87